



Die Fesseln an Bord!

Mit diesen starken Fesseln wurden die Gefangenen an Bord des Schiffes gefesselt. Das Gewicht dieser Fesseln genügte, um an den Gelenken der Gefangenen tiefe und schmerzende Wunden zu erzeugen

Zu dieser Zeit, zur Zeit des Segelschiffes, dessen Herrschaft auf den Ozeanen lange Jahrhunderte hindurch dauerte, waren Sträflinge und Sklaven von der Bedienung des Schiffes ausgeschlossen. Sie wurden lediglich nur noch als Fracht betrachtet.

Wie man jedoch mit dieser lebenden Fracht umging, das beweisen am besten die Berichte von abgefangenen Sklavenhändlerschiffen. Man fand in den engen, ungelüfteten Schiffsbäuchen die Leiber aneinandergepfercht und unter den unwürdigsten Lebensbedingungen vor.

Daß es auf den Deportationsfahrzeugen der damaligen Zeit nicht viel anders war, ist bekannt. Schwerste Strafen waren an der Tagesordnung. Das Auspeitschen der wehrlos Gefesselten machte einer rohen und bestialisierten Schiffsmannschaft geradezu Vergnügen.

Jedes dieser Deportationsfahrzeuge hatte, abgesehen von allerlei Folterwerkzeugen, die sich immer an Bord befanden, noch ein anderes, unmenschliches System, mit dem es die ihm anvertrauten Deportierten bei der geringsten Widersetzlichkeit zur Reason bringen konnte.